Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 236 (1957)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-375572

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und Telegraphen-Taxen

1. Briefposttarif für die Schweiz

Kleinsendungen: Briefe und Päckchen: Bis 250 g Nahverkehr (10 km) 10 Rp., im Fernverkehr 20 Rp.; über 250 bis 1000 g (Nah- und Fernverkehr) 30 Rp., uneingeschrieben.

Warenmuster: Gewöhnliche (adressierte): Bis 250 g 10 Rp., über 250-500 g 20 Rp.

a) Drucksachen, gewöhnliche (adressierte): Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp., 500 bis 1000 g 25 Rp.

b) Drucksachen zur Ansicht (zus. für Hin- u. Rückweg):
Bis 50 g 8 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250—500 g
20 Rp., über 500—1000 g 30 Rp.

c) Abonnierte Drucksachen (aus Leihbibliotheken etc.):
Bis 50 g 8 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250 bis
500 g 20 Rp., über 500 g bis 2½ kg 30 Rp., über 2½
bis 4 kg 50 Rp. Bei gleicher Umhüllung taxfreie Rücksendung.

Postkarten: Einfache 10 Rp., doppelte mit Antwort 20 Rp.

Einschreibgebühr 20 Rp. Die Einschreibung ist für die meisten Briespostegenstände zulässig. Maximal-Entschädigung im Verlustfall 50 Fr., bei Verspätung von mehr als einem Tag der nachgewiesene Schaden, höchstens aber 25 Fr. Für uneingeschriebene Kleinsendungen besteht für die Postverwaltung keine Hastpflicht. — Reklamationsfrist 1 Jahr.

Eilbotengebühr: 1 kg bis 1½ km 80 Rp., über 1½ km 4c Rp. mehr per ½ km, über 1 kg bis 1½ km 1 Fr., jeder weitere ½ km 50 Rp. mehr.

Nachnahmen: Zulässig bis 2000 Fr. Gewöhnliche Brieftaxe und Nachnahmegebühr bis 5 Fr. 15 Rp., über 5 bis 20 Fr. 20 Rp., dazu für je weitere 10 Fr. oder Bruchteil bis 100 Fr. 10 Rp., dazu für je weitere 100 Fr. oder Bruchteil bis 1000 Fr. 20 Rp., über Fr. 1000—2000 Fr. 3.—.

Einzugsmandate: Zulässig bis 10 000 Fr. Im Ortskreis 50 Rp., weiter 60 Rp.

Einzugsmandate zur Betreibung 20 Rp. Extrazuschlag.

Postanweisungen (Höchstbetrag 10 000 Fr.): Bis 20 Fr.
20 Rp. über 20—100 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere
100—500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp.
Für telegr. Postanweisungen (Höchstbetrag 3000 Fr.) auBerdem die ordentlichen Telegrammgebühren.

Postcheck- und Giroverkehr: Bei Einzahlungen bis 20 Fr. 5 Rp., über 20—100 Fr. 10 Rp., über 100—200 Fr. 15 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 5 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Bei Rückzahlungen am Schalter der Checkbureaux bis 100 Fr. 5 Rp., über 100 bis 500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp.

Zahlungsanweisungen auf andere Poststellen bis 100 Fr. 15 Rp., über 100—500 Fr. 20 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp. Übertragung von Checks von einer Rechnung auf die andere gebührenfrei.

2. Weltpostvereins-Tarif (Ausland)

Briefe: Im Verkehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20 g franko 40 Rp., unfrankiert 80 Rp., für je weitere 20 g franko 25 Rp. mehr.

Im Grenzkreis (30 km in Luftlinie von Postbureau zu Postbureau) im Verkehr mit Deutschland, Frankreich und Österreich 25 Rp. für je 20 g oder Bruchteile von 20 g.

Postkarten im Grenzkreisverkehr Deutschland, Frankreich und Österreich 15 Rp. — (Privatpostkarten zulässig wie oben): Einfache 25 Rp., Doppelkarten (mit Antwort) 50 Rp.; zu-lässig im Verkehr mit sämtlichen Ländern des Weltpost-

Warenmuster: Je 50 g 10 Rp., mindest. 20 Rp.; Höchstgewicht

Geschäftspapiere (bis 2000 g) für je 50 g 10 Rp., mindestens aber 40 Rp.

Drucksachen (bis 3000 g) für je 50 g 10 Rp.; für Bücher und Zeitungen bis 5 kg für je 50 g 5 Rp. Über die Dimensionen geben die Poststellen Auskunft.

Einschreibgebühr 40 Rp. Einschreibung für alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust eingeschriebener Sendungen haftet die Postverwaltung bis zum Maximalbetrage von 50 Fr. — Empfangsschein (für eingeschriebene Sendungen) obligatorisch und gratis. — Eilgebühr 80 Rp. — Für Briefpostgegenstände Rückscheingebühr 40 Rp.

Einzugsmandate, Versandgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Einschreibgebühr 40 Rp.

Geldanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 40 Rp., wiber 20—50 Fr. 50 Rp., über 50—100 Fr. 70 Rp., über 100 bis 200 Fr. 1.10, über 200—300 Fr. 1.50, über 300—400 Fr. 1.90, von 400—500 Fr. 2.30, über 500—1000 Fr. 2.30. — Höchstbetrag und Umrechnungskurse sind bei den Poststellen zu erfragen.

Paketposttarif für die Schweiz

a) Gewichtstaxen

Bis	250	g				Fr.	30
über	250	g	bis	I	kg	«	40
«	1	kg	bis	21/2	kg	«	60
*							90
«	5	kg	bis	71/2	kg	«	1.20
«	71/2	kg	bis	10	kg	«	1.50
«	10	kg	bis	15	kg	«	2

Unfrankiert 30 Rp. mehr; auf Sperrgutsendungen Zuschlag

gleich 20 Prozent. Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungs-stufen in Anwendung.

b) Werttaxe (der Gewichtstaxe beizufügen).

Für 300 Fr. oder Bruchteil von 300 Fr. 20 Rp., über 300 Fr. bis 500 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr. Sendungen mit Wertangabe müssen versiegelt sein.

Nachnahmen sind zulässig bis 2000 Fr. Nebst der gewöhnlichen Taxe Nachnahmegebühr wie bei Briefnachnahmen. Nachnah-mescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 25 Rp.

TELEGRAPHEN-TAXEN

Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

Schweiz (inklusive	Wort- taxe		Wort-
Liechtenstein:	Rp		Rp.
Erste 15 Wörter	125	Jugoslawien	34
Jedes weit. Wort	5	Tschechoslowakei .	28
Deutschland	23	Bulgarien	42
Frankreich m. Mo-	-3	Schweden	30
naco, Andorra u.		Norwegen	39
Korsika; Saar .	24	Türkei	59
Italien	25	Rußland	68
Ungarn	34	Griech'land Kont.	42
Belgien	30	Albanien	42
Niederlande	30	Malta	46
Luxemburg	29	Polen	35
Dänemark	30	Algier	36
Großbritannien u.	3	Marokko (Tanger)	62
Nordirland	34	span. Zone	53
Freistaat Irland .	44	Tunis	36
Spanien	34	Gibraltar	35
Portugal	39	Finnland	42
Rumänien	42	Vatikanstaat	27
			,

In der Schweiz müssen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbezirkes liegende Orte bestimmt sind, per Expressen befördert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe bestellt werden.